

Entsprechenserklärung: Stadt Geestland

Berichtsjahr 2016

Leistungsindikatoren-Set GRI 4

Kontakt Stadt Geestland

Britta Murawski

Sieverner Str. 10
27607 Geestland
Deutschland

04743 937-1520

04749 937-1529

britta.murawski@geestland.eu

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Stadt Geestland ist eine Kommune mit 16 Ortschaften und ca. 33.000 Einwohnern und liegt im Landkreis Cuxhaven im Land Niedersachsen. Sie ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune im Land Niedersachsen und die zehntgrößte in Deutschland. Die Kommunen bestimmen die Erlebniswelt der Menschen und stellen die Keimzelle unsere Demokratie dar. Wir verstehen uns als serviceorientierter Partner und stellen in diesem Kontext eine Vielzahl von Dienstleistungen für unsere Kunden bereit sowie in ihrer Zuständigkeit die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Nachhaltigkeitsmanagement soll bei der Stadt Geestland zu einer Bündelung und Verstärkung der nachhaltigen Maßnahmen und Aktivitäten führen. Prämisse der Stadt ist hierbei: "ganzheitlich und nachhaltig".

Geestland ist Arbeitsplatz, Heimat, Erholung und Urlaubsort. Wir sind uns unserer gesteigerten Verantwortung gegenüber unseren Menschen und der Natur bewusst.

Durch unsere zentrale Lage im Landkreis Cuxhaven sind wir Initiator und Mittler gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehungen und Entwicklungen in der Region. Nur gebündelte Kompetenzen und gemeinsames Streben können unseren Landstrich langfristig vital und attraktiv halten. Das haben wir erkannt. Für unsere Einwohner wollen wir eine Stadt sein, die die Menschen als „ihre“ Stadt empfinden. Eine Stadt, die ihren Einwohnern zuhört und zu der jeder seinen Teil beitragen kann. Als verlässlicher Partner für die Wirtschaft bieten wir nicht nur einen attraktiven hafen- und eisenbahn- und autobahnnahe Standort, sondern stehen unseren Unternehmen von der Ansiedlung an jederzeit zur Seite. Unsere Verlässlichkeit wird sowohl von den bei uns ansässigen Firmen geschätzt – egal ob Betrieb mit regionalem Absatzmarkt oder Weltmarktführer.

Als Stadt der schönen und abwechslungsreichen Landschaft ist Geestland auch ein beliebtes touristisches Ziel. Dieser Wirtschaftszweig soll weiter ausgebaut werden. Vor allem im Stadtteil Bad Bederkesa verfügen wir über zertifizierte Kompetenz als Kur- und Heilbad. Moortherme, Kurpark, Burg und Bederkesaer See machen „Beers“ zu einem Erholungs- und Wellnessort der kurzen Wege.

Als Stadt ohne Zentrum ist es uns besonders wichtig, in den Ortschaften lokale Identifikation zu erhalten und gleichzeitig die Selbstwahrnehmung der Menschen als Bürger der Stadt Geestland zu stärken. Gemeinsame grenzüberschreitende Projekte und Veranstaltungen fördern dieses Ziel. Denn nur zusammen sind wir Geestland. Zusammen gestalten wir unsere Stadt, unsere Zukunftsfähigkeit und unsere Lebenswirklichkeit. Jeder hier in der Stadt ist aufgefordert, am Entstehen unseres Gemeinwesens – am WIR – mitzuwirken und sich einzubringen. WIR in Geestland – eine starke Gemeinschaft. Unsere Menschen hier, unser größtes Kapital.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Eine externe Prüfung kann durch den Landesrechnungshof und / oder das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises erfolgen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft in zeitlichen Abständen die Haushaltsjahre.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Bereits am 10. März 2008 verabschiedete der Rat der ehemaligen Stadt Langen (Vorgängerin der Stadt Geestland) Leitlinien zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Kommune in der Zukunft. Diese wurden kontinuierlich weiterentwickelt und an die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die demografischen Herausforderungen angepasst. Die zurzeit aktuelle dritte Fassung wurde vom Rat der Stadt Geestland in der Sitzung am 14. März 2016 verabschiedet https://www.geestland.eu/pics/download/1_1456578023/Leitlinien_-_Fortschreibung_2016.pdf. In der gleichen Sitzung hat sich der Rat ebenfalls mit der Erklärung der Gemeinden und Regionen Europas "Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" (AGENDDA 2030) befasst und die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele für die Stadt verbindlich erklärt. Die Durchführung und Einhaltung der Strategie wird durch periodische Nachhaltigkeitsberichte sichergestellt.

Die Erstfassung der Leitlinien beinhaltet die Handlungsfelder "Bildung, Familie und Wirtschaft sowie Wirtschaftsförderung". In der aktuellen Fassung umfassen diese die nachstehenden Schwerpunkte: Bildung, Familie, Stärkung des Ehrenamts, Integration und Inklusion, Wirtschaft(-sförderung), Landwirtschaft, Solide Finanzen, Demografische Entwicklung, Infrastruktur und Stadtentwicklung, Mobilität und Versorgung, Energie, Klima, Umwelt und Natur, Tourismus, Freizeit und Sport, Brandschutz. Diese verbindlich beschlossenen Handlungsfelder zielen auf Ressourcenschonung, Generationengerechtigkeit sowie die Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit ab. Diese Leitlinien ziehen sich wie ein roter Faden durch unser ganzes Agieren.

Die Stadt Geestland sieht auch die stetig wachsende Vielfalt der Gesellschaft, beeinflusst durch Globalisierung, Flucht! und den demografischen Wandel als Chance für ihr nachhaltiges Handeln. Das betrifft nicht nur die bereits vorhandene Vielfalt bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch die vielfältigen Anliegen unserer sämtlichen Partner. Vielfalt ist bunt und beinhaltet viele unterschiedliche Fähigkeiten, Talente, Ideen und eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen. Die Stadt Geestland nutzt diese Potenziale als Vorteil für sich.

Maßnahmen:

- Cuxland 2030 soll die speziellen Herausforderungen, denen sich unser Landstrich gegenüber sieht, sammeln, bündeln und darstellen und den Cux-Kommunen eine Plattform in der Landeshauptstadt schaffen
- Energetische Sanierung städtischer Gebäude
- flächendeckende Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, die zurzeit um intelligente Steuerungstechnik ergänzt wird
- Einstellung einer Jugendumweltmanagerin
- D13EnergieManagement
- Zertifizierung als DENA-Energieeffizienzkommune
- Fairtrade-Stadt / Fairtrade-Region
- Klimapartnerschaft mit dem Distrikt Leribe in Lesotho <https://www.geestland.eu/staticsite/staticsite.php?menuid=516&topmenu=10>
- Plastiktütenfreier Tag
- Audit "beruf und familie"
- Unterstützung der regionalen Wirtschaft durch Aktionen wie z. B. "Heimatshoppen"
- Jugend-Klimaprojekt "WirWollenMehr"
- Planspiel "Südsicht" (LAG 21)
- Flüchtlingsfirma "Anpacken"

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Stadt Geestland hat als kommunale Gebietskörperschaft eine gesamtgesellschaftliche Verpflichtung. Das kommunale Handeln ist an den Problemstellungen der Generationen-gerechtigkeit und der demografischen Veränderungen ausgerichtet. Hierbei spielen auch die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen eine tragende Rolle. Ergebnis muss sein, dass die heutigen Entscheidungen "enkelkindtauglich" sind. Für die Stadt Geestland als Kommune ist eine Binnendifferenzierung einzelner Aktivitäten aufgrund ihrer gesamtgesellschaftlichen Verpflichtung schwer möglich. Alle Aktivitäten müssen als homogene Gesamtheit unter Berücksichtigung nachhaltiger Vorgaben wie Generationengerechtigkeit, Ressourcenschonung betrachtet werden. Temporäre Abweichungen sind aufgrund des gesamtgesellschaftlichen Auftrags möglich. Zusammengefasst sind jedoch die Aktivitäten gleichwertig zueinander.

Dem demografischen Wandel wird entgegengewirkt. Entgegen dem allgemeinen Trend verzeichnet die Stadt Geestland steigende Einwohnerzahlen. Dadurch wird eine Auslastung der vorhandenen Infrastruktur erreicht. Die Stadt hat mittlerweile Vorbildfunktion für andere Kommunen erreicht. Dadurch sind in der Region auch bei anderen Kommunen Nachhaltigkeitsbestrebungen zu beobachten. Die durch die beschriebenen Maßnahmen erreichten finanziellen Spielräume erweitern die Möglichkeiten für weitere Aktivitäten. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung können jedoch ökonomische Veränderungen dazu führen, dass begonnene Maßnahmen evtl. verändert oder verschoben werden müssen, was im Prozess sowohl intern als auch extern zu Enttäuschungen führen kann.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Obwohl bereits durch gesetzliche Vorgaben alle Kommunen den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verpflichtet sind, wird die Neuausrichtung auf die kommenden Anforderungen Veränderungen in allen Handlungsfeldern nach sich ziehen. Begrenzte Ressourcen und steigende Anforderungen stellen Herausforderungen dar, denen sich auch die Stadt Geestland stellen muss. Besondere Bedeutung hat die verantwortungsbewusste Verwaltung der Stadt von den Bürgerinnen und Bürgern in Form von Steuern zur Verfügung gestellten Finanzmitteln, die die Stadtverwaltung für die Erledigung ihrer Aufgaben einsetzt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden Ziele festgelegt. Jeder

Beteiligte ist in seinem Verantwortungs- und Aufgabenbereich dafür verantwortlich, dass die vorgegebenen Ziele erreicht werden. Hierbei gilt, dass Ergebnisse die Vorgabe von Aktivitäten ersetzen. Um Mittel und Leistungen optimal einzusetzen, orientiert sich die Stadt Geestland an Wirkung und Wirtschaftlichkeit ihrer Aktivitäten. Die Entscheidungslogik wird demnach künftig durch eine Kopplung von Wirtschaftlichkeits- und Wirkungsbetrachtungen geprägt sein.

Um den eben genannten Herausforderungen wirkungsvoll zu begegnen, orientieren wir uns an unseren Leitlinien. Selbstverständlich stehen überregionale und auch weiterhin globale Projekte auf unserer Agenda. Alle vereinbarten Ziele sind hinsichtlich des ganzheitlichen Ansatzes unter Berücksichtigung der bekannten Herausforderungen und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit genauestens zu überprüfen. Zur Finanzierung der mit der Umsetzung der vorgegebenen Ziele verbundenen Arbeiten und Maßnahmen dürfen Kreditmittel nur in begründeten Ausnahmefällen verwendet werden.

Die Zielerreichung wird durch den zukünftigen Nachhaltigkeitsbericht kontrolliert. Eine Bewertung und eine Priorisierung erfolgt aufgrund des gesamtgesellschaftlichen Auftrags der Stadt nicht. Das eine oder das andere Ziel kann temporär im Mittelpunkt stehen, jedoch in der Gesamtheit wird es immer wieder eine homogene Betrachtung geben.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Für die Stadt stellt sich die Wertschöpfung, bezogen auf das Thema Nachhaltigkeit, in drei Kategorien dar. Hierdurch begründet sich auch gleichzeitig die Tiefe der Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien. Erste Kategorie: "Enkelkindtauglichkeit", hier lässt sich die Tiefe nur bedingt erfassen, da dieses Kriterium zukunftsgerichtet ist und zum großen Teil auf Prognosen basiert. Hier lassen sich nur die gegenwärtigen zukunftsgerichteten Entscheidungen quantifizieren und qualifizieren. Zweite Kategorie: Ökologisch, ökonomisch und soziale Dimensionen der Entscheidungen für die direkt und indirekt betroffenen Generationen treffen. Die Beurteilungstiefe hier lässt sich aufgrund von Zahlen, Daten und Fakten genau belegen, wobei einige Bewertungsangaben pauschaliert werden. Diese Ungenauigkeiten bedingen keine größeren Ergebnisabweichungen, wie die Vergangenheit gezeigt hat. Dritte Kategorie: Handlungsräume neu gewinnen durch Innovation und nachhaltiges Wirtschaften. Diese Kategorie generiert einen zusätzlichen Mehrwert, weshalb eine Bewertung der Tiefe nicht vorgenommen werden kann.

Bei Ausschreibungen für Bauleistungen und andere Leistungen sind wir an die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) oder Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) gebunden oder wenn notwendig sogar an die EU-Vergaberichtlinie gebunden. Dort sind Punkte, wie Menschen- und Arbeitsrecht aufgeführt.

Behandlung von sozialen und ökologischen Problemen

Aktuelle und vorhandene Probleme sind uns bekannt und werden mit den jeweiligen Anspruchsgruppen und -trägern kommuniziert und thematisiert. Die Stadt zeigt sich gegenüber neu auftretenden Problemstellungen offen und reagiert hierauf unter Berücksichtigung der beschlossenen Zielsetzungen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 1 bis 4

Bitte geben Sie hier die im Sinne des DNK relevanten Informationen in Textform ein.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die oberste Verantwortung für die Nachhaltigkeit liegt beim Bürgermeister selbst. In seinem direkten Umfeld ist auch das Nachhaltigkeitsmanagement angesiedelt und damit sind es nur kurze Dienstwege. Im Organisationsplan wurden die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Nachhaltigkeit festgelegt.

Bereits seit Beginn seiner Amtszeit im Oktober 2005 hat der Bürgermeister Entscheidungsprozesse in Verbindung mit Politik, Einwohnern und Wirtschaft entsprechend gestaltet, um nachhaltig zu agieren. Sein wichtigstes Ziel war und ist die Entschuldung, denn nur so erhält die Stadt Geestland die Handlungsfreiheit und Möglichkeit, eine Zukunft auch für nachfolgende Generationen zu gestalten. Diese übergeordnete Zielvorstellung ist ein Leitmotiv, an dem alle Aktionen ausgerichtet sind. Nach erfolgter Haushaltskonsolidierung und Umstrukturierung der Gebietskörperschaften (Fusion der Stadt Langen und der SG Bederkesa) tritt nun noch verstärkter das Thema Nachhaltigkeit in den Vordergrund. Verantwortung für Mensch und Natur, Ökologie, Ökonomie und Soziales sind wichtige Themen für die Gestaltung unseres Gemeinwesens.

Um diesen Prozess noch erfolgreicher zu gestalten, absolvierte der Bürgermeister zu Beginn des Jahres 2017 in Köln einen vom TÜV Rheinland angebotenen Lehrgang zum Nachhaltigkeitsmanager.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Bereits 2008 wurden von den Rechtsvorgängern der heutigen Stadt Geestland Grundsatzleitlinien zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit in der Zukunft verabschiedet. Die Punkte Bildung, Familie und Wirtschaft(-sförderung) waren anfangs die Ziele des ganzheitlichen Ansatzes unter Berücksichtigung der bekannten Herausforderungen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit. Diese Leitlinien verfügten bereits über eine nachhaltige Ausrichtung unter der Beachtung des vorhandenen finanziellen Spielraums. Anträge aus der Politik, deren Umsetzung finanzielle Auswirkungen nach sich zogen, waren stets mit einem Finanzierungsvorschlag zu versehen. Diese Leitlinien wurden dann 2012 um die Punkte Demografische Entwicklung, Energie und deren bezahlbarer Bereitstellung. Im Jahr 2016 wurden die Punkte Stärkung des Ehrenamtes, Integration und Inklusion, Landwirtschaft, solide Finanzen, Infrastruktur und Stadtentwicklung, Mobilität und Versorgung, Klima, Umwelt, Natur, Tourismus, Freizeit und Sport sowie Brandschutz erweitert. Eine permanente Fortschreibung ist notwendig und eine Anpassung erfolgt nach Bedarf.

Diese Leitlinien sind für alle Beschäftigten bindend.

Im Februar 2016 wurde das Handlungspapier "Geestland+" für das politische Agieren der gewählten Vertreter und für die Arbeit der Verwaltung entwickelt. Anfang des Jahres 2017 wurde bei der Stadt Geestland das Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt. Gemäß der Entsprechenserklärung des DNK wurden Verantwortliche benannt sowie entsprechende Zuständigkeiten zugewiesen und im Organisationsplan der Stadt Geestland verankert. Gemeinsam, Nachhaltig, Innovativ - das sind die Grundsätze für verantwortungsvolles Handeln in der Stadt Geestland.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Zum aktuellen Zeitpunkt lässt sich aus den Untersuchungen im Zusammenhang mit der Zertifizierung bei der dena lässt noch kein brauchbare CO₂-Emission pro Mitarbeiter entwickeln. Eher noch aus den Energieberichten der EWE bzw. aus dem Bericht zum Contracting: Dort wurden bundesweite „Vergleichskennwerte“ (VKW) herangezogen, allerdings nur für die einzelnen Liegenschaften (und nicht für die Mitarbeiter). Dieses haben wir auch in unserer Ausarbeitung aufgeführt.

Andere Indikatoren

Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen in Teilbereichen andere Indikatoren in der Stadt Geestland: Beteiligungen an Wettbewerben für Kommunen in allen Bereichen, die das Thema Nachhaltigkeit betreffen. Beantragung von Förderprogrammen mit Nachhaltigkeitshintergrund und Beantragung von Fördermitteln. Wirtschaftliche und soziale Indikatoren: Beschäftigungsquote, Versorgungsgrad mit Ärzten, Sicherheitsniveau. Ökologische Indikatoren: Flächenverbrauch, geschützte Gebiete des Naturschutzes, motorisierter Individualverkehr, Ausbau der erneuerbaren Energien. Nachhaltige Kommunalentwicklung: gesunde Struktur des öffentlichen Haushalts, gutes kommunales Energiemanagement, nachhaltige kommunale Beschaffung, Bürgerbeteiligung z.B. Wahlbeteiligung und hohes ehrenamtliches Engagement.

Die Kennzahlen der nachhaltigen Kommunalentwicklung werden als Vergleichswerte bereits herangezogen, wirtschaftliche und soziale sowie ökologische Indikatoren sind noch ausbaufähig. Insbesondere die Haushaltslage und der Verschuldungsgrad unterliegen der Kontrolle der Kommunalaufsicht des Landkreises. Über das Demografie-Cockpit werden tagesaktuelle Daten aus dem Melderegister anonym für die Anwendung aufbereitet und liefert der Stadt Geestland wichtige Informationen zur Planung von Maßnahmen zur Abfederung der demografischen Entwicklung. Nach diesen Indikatoren müssen wir unser Handeln richten.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Leitlinien zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Stadt Geestland in der Zukunft

AGENDA 2030

dena-Zertifizierung

EWE-Energieberichte

Bewusstseinsbildung bei allen Mitarbeitern der Stadt Geestland und den Multiplikatoren

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Aktuell gibt es bei der Stadt Geestland kein Vergütungssystem, in dem Nachhaltigkeitsziele explizit integriert sind. Es gibt allerdings die sogenannte "Leistungsorientierte Bezahlung". Darin ist aber das Thema Nachhaltigkeit als Sonderzahlung nicht enthalten. Als weitere allgemeine Anreizsysteme sind zu nennen: Flexible Arbeitszeit, Gesundheitsmanagement sowie Beruf und Familie.

Bei Klausurtagungen, an denen sämtliche Führungskräfte der Stadt teilnehmen, werden Ziele festgelegt, die das Thema Nachhaltigkeit zum Inhalt haben. Der Hauptverwaltungsbeamte informiert die Politik über unsere Nachhaltigkeitsziele. In Planung ist auch ein Nachhaltigkeitsbeirat, bestehend aus den hier zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Politikvertretern der Parteien sowie Bürgervertretern.

Wir berichten unseren Organen, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat der Stadt Geestland über unsere Zielerreichung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Die Vergütungspolitik richtet sich nach dem TVöD und sieht wie folgt aus:

Bürgermeister / Hauptverwaltungsbeamter B 5
Nachhaltigkeitsmanagement EG 10, weiblich
Dezernent 1 B 3, männlich
Dezernent 2 B 2, männlich
Bereichsleitung Zentrale Dienste, Personal, Organisation und Kommunalpolitik, A 13 geh. Dienst, weiblich
Bereichsleitung Bürger- und Familienservice, A 13 geh. Dienst, weiblich
Bereichsleitung Finanzen und Controlling, A 12, männlich
Bereichsleitung Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung, A 12, männlich
Stabsstelle Investitions- und Planungsbeschleunigung, Projekt- und Verwaltungsmanagement, A 11

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Das ist für als Kommune nicht relevant.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Durch die Aufgaben, die die Stadt als Kommunalverwaltung zu erfüllen hat, werden unsere Anspruchsgruppen definiert. Dazu gehören gesetzlich übertragene Aufgaben, z. B. Kinderbetreuung, Bauordnungswesen, Brandschutz, Finanzwesen, Straßenbau, Bestattungswesen sowie freiwillige Leistungen, z. B. Musikschule, Tourismus, Vereinswesen, Bücherei, Schwimmbäder, Wirtschaftsförderung und sonstige öffentliche Einrichtungen.

Das Ziel unserer Kommune ist nicht nur vorausschauende Planung, sondern die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger im Sinne von Mitdenken, Mitreden, Mitmachen und Mitverantworten. Durch diesen langfristigen Dialogprozess in Form von innerkommunaler Kooperation und Zusammenarbeit mit Bundes- und Landesministerien wird die Kontinuität in der Weiterentwicklung gewährleistet.

Der Austausch erfolgt durch öffentliche Veranstaltungen, Empfänge, Schriftverkehr, Gästebetreuung, Werbung, Zeitschrift Geestland-Rundschau, örtliche Presse, soziale Netzwerke, Bearbeitung von Anträgen, politische Diskussion, Bürgeranfragen, Bürgermeister frei Haus, Bürgersprechstunde, direkter Draht zum Bürgermeister zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr. Durch diese Maßnahmen steht die Stadt Geestland im ständigen Austausch mit

ihren Anspruchsgruppen. Fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes haben Diensthandys, die meisten sind auch nach Dienstende und an Wochenenden erreichbar. Auch Mailanfragen werden nach Dienstende und am Wochenenden von vielen erledigt.

Kommunikation mit unserern Anspruchsgruppen

Aufgrund unserer Stellung als kommunale Gebietskörperschaft erfolgt die Kommunikation auf einer differenzierten Basis. Kommunikation als Behörde erfolgt aufgrund von rechtlichen Grundlagen, welche aber uns im Sinne einer umfangreichen Information interpretiert werden. In unserer Rolle als Dienstleister nutzen wir selbstverständlich die traditionellen Kommunikationswege, wie die direkte Ansprache, Veröffentlichungen in der Presse, einem örtlichen Mitteilungsblatt und Informationsbroschüren zu verschiedenen Themen. Die Stadt Geestland nutzt selbstverständlich auch moderne Wege der Kommunikation. Hierzu zählen ein Internetauftritt, Auftritte in diversen sozialen Medien und ein onlinebasierter Stadtdialog. Kontakte mit anderen Behörden erfolgen, soweit möglich, auf elektronischem Wege. Die Kommunikation mit den Hausbanken erfolgt ausschließlich elektronisch und verschlüsselt. Die Kommunikation mit den politischen Akteuren in der Stadt erfolgt überwiegend elektronisch über ein eigens hierfür eingerichtetes Internetportal, auf welches sowohl mittels eines gewöhnlichen PC aber auch vornehmlich über Tablets zugegriffen wird. Die gesamte Kommunikation der Stadt Geestland steht unter dem Grundsatz der Transparenz. Die jederzeitige Erreichbarkeit wird nicht zuletzt durch den Bürgermeister selbst, welcher sozusagen "24/7" erreichbar ist, dokumentiert.

Unsere Anspruchsgruppen identifizieren sich über unsere zu erfüllenden Pflichtaufgaben und Leistungen. Aufgrund dieser zu erfüllenden Aufgaben ergeben sich die Anspruchsgruppen aus allen Schichten der Gesellschaft. Dazu zählen u. a. Eltern und Kinder in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Musikschulen, Jugendeinrichtungen und Vereinen, Gäste im Tourismusbereich, Politiker, Einwohner, Flüchtlinge, Senioren, Investoren, Bildungsträger, andere Behörden und Institutionen, Ver- und Entsorger, kirchliche Einrichtungen, Banken und Sparkassen, Wirtschaft, Lieferanten, Grundstückseigentümer, alle Steuerpflichtigen im Steuerbereich.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

Wichtige Themen unserer Anspruchsgruppen die sich über unsere zu erfüllenden Pflichtaufgaben ergeben:

- Gebühren (Müllabfuhr, Abwasser)
- Steuern (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer)
- Bauleitplanung, Baulanderschließung
- Meldewesen
- Standesamtswesen
- Kindertageseinrichtungen (Betreuungsangebote, Gebühren)
- Finanzwesen

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Am Beispiel des Energiemanagements wurden umfangreiche Erhebungen zum Energieverbrauch und dessen Reduzierung für eine DENA-Zertifizierung ermittelt. Die Umrüstung der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED und der jetzige Einbau der Steuerungselektronik brachte eine deutlich messbare Reduzierung des Energieverbrauchs und CO₂-Ausstoßes. Dieses Projekt bescherte der Kommune den Gewinn des GreenLightAwards. Im vergangenen Jahr hat es die Stadt Geestland unter die TOP 3 beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie: Mittlere Städte geschafft. Die Investitionen in die Kinderbetreuung der vergangenen Jahre lassen Rückschlüsse auf eine positive demografische Entwicklung entgegen dem bundesweiten Trend zu.

In regelmäßigen Dienstbesprechungen wird über die Zielerreichung bzw. Sachstand berichtet. Der Hauptverwaltungsbeamte und die Mitarbeiterin für das Nachhaltigkeitsmanagement stehen im intensiven Kontakt. Vom Nachhaltigkeitsmanagement besteht dann der direkte Kontakt zu den jeweiligen Verantwortlichen und Zuständigen bei der Stadt Geestland.

Die Stadt Geestland steht im vielfältigen Austausch mit Bund, Land, Landkreis, Unternehmen, Banken, anderen Behörden sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren, die mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst sind.

Bei Dienstreisen mit weiten Entfernungen wird auf ressourcenschonende Verkehrsmittel (Bahn) zurückgegriffen.

Weitere Innovationen und Prozesse für nachhaltige Dienstleistungen

- Einführung des papierlosen Büros
- Dienstfahrräder
- Verbesserung der E-Mobilität und des ÖPNV,
- E-Government
- Mehrgenerationenhäuser
- sozialer Wohnungsbau
- Weiterer Ausbau der Energie- und Breitbandversorgung
- Pedelec-Station
- Seminarangebot Nachhaltigkeit für Mitarbeiter der Verwaltung und der Multiplikatoren
- Implementierung der Bildung nachhaltiger Entwicklung in Kindertagesstätten und Schulen
- Frühförderung und Erlernung eines Musikinstrumentes
- Aktionstage z. B. Tag der Natur, plastiktütenfreie Tag
- bewusstere Ernährung mit regionalen Produkten
- Geestlandgutschein / Heimat shoppen
- aktive Ärzterwerbung,
- Kennzahlenvergleich für Gebäudewirtschaft

Durch eine fortzuschreibende Berichterstattung wird der Stand und die Entwicklung der kommunalen Nachhaltigkeit dokumentiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Bei der Stadt gibt es keine Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Begriffe wie regenerative Energien, Energieeffizienz, ökologisches Bauen und Energie sparen gehören längst zur Umgangssprache. Energie ist ein Zauberwort unserer Zeit. Es ist heute zur markanten „Kraftbezeichnung“ für unsere Zivilisation geworden. Kraft, die jeder von uns braucht und deren unendliche Verfügbarkeit schon seit langem nicht mehr garantiert ist. Aber es ist nun einmal unumstößliche Tatsache, dass Klima- und Umweltschutz mit eine der wichtigsten Aufgaben des Bundes, der Länder und der Kommunen ist, der mit sofortigen Maßnahmen und langfristigen Strategien auf allen Ebenen begegnet werden muss. Die Stadt Langen, eine der Rechtsvorgängerin der heutigen Stadt Geestland, hat ihre Verantwortung für dieses Thema erkannt und ist 2009 der Resolution zum Masterplan Klimaschutz im Regionalforum Bremerhaven beigetreten. Als progressive, sich ihrer Verantwortung für die Menschen, auch der zukünftigen Generationen, bewusst denkende Kommune, befasst sich die Kommune seit Jahren mit der Relevanz ihres operativen Geschäftes für die Ökologie. Bereits 2008 gab es dazu den ersten Ratsbeschluss in Bezug auf nachhaltiges Wirken, der 2012 und 2016 erweitert wurde. 2016 schloss die Stadt Geestland sich der Erklärung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung, an. Darüber hinaus lässt die Stadt sich aktuell bei der deutschen Energieagentur (dena) als Energieeffizienz-Kommune zertifizieren und hat Ende 2016 ein Energie- und Klimaschutzprogramm (EKP) für den Zeitraum bis 2018 beschlossen. Eine Jugend-Umweltmanagerin, welche seit Januar 2017 in Teilzeit eingestellt wurde, ergänzt die Bemühungen, die Nachhaltigkeit für folgende Generationen zu gewährleisten. Neben den für Kommunen verpflichtenden Dienstleistungen wie Bauleitplanung, Infrastruktur, Brandschutz, Abwasserbeseitigung, Schulwesen, Katastrophenschutz, Kinderbetreuung und Friedhöfen, engagiert sich die Stadt Geestland freiwillig im ÖPNV, in der Wirtschaftsförderung, in der Kultur- und Sportförderung sowie in sozialen Bereichen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die Stadt Geestland verpflichtet sich durch das im Jahr 2015 beschlossene, energie- und klimapolitische Leitbild, welches zur Identifizierung sowie als mittelfristige Orientierung zur Umsetzung energie- und klimapolitischer Ziele dienen soll, zur kontinuierlichen Steigerung der Energie- und Klimaschutzeffizienz und dem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie https://www.geestland.eu/pics/medien/1_1435668298/2015-03-03_1_Ergaenzung_zum_Leitbild_des_integrierten_Klimaschutzkonzeptes.pdf. Sie sieht darin einen wesentlichen Bestandteil ihres Profils, welches durch Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekennzeichnet ist.

Sie konzentriert sich in ihren energie- und klimapolitischen Bemühungen auf die vier Handlungsfelder Gebäude, Stromnutzung, Energiesysteme und Verkehr. Innerhalb dieser Handlungsfelder wird direkt auf die Reduktion des Energieverbrauchs Einfluss genommen.

Die Stadt Geestland ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und motiviert die Bevölkerung zum energiebewussten Handeln. Sie unterstützt aktiv die Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung. Sie arbeitet dabei mit den Energieversorgern und allen weiteren Akteuren zusammen.

Ferner wurde zur Umsetzung dieser Ziele ein Energie- und Klimaschutzmanagement

integriert [https://www.geestland.eu/pics/medien/1_1465461428/Energie- und Klimaschutzmanagement - Lenkungsgruppe Energie- und Klimaschutz.pdf](https://www.geestland.eu/pics/medien/1_1465461428/Energie-_und_Klimaschutzmanagement_-_Lenkungsgruppe_Energie-_und_Klimaschutz.pdf) und geeignete Maßnahmen werden in einem Energie- und

Klimaschutzprogramm [https://www.geestland.eu/pics/medien/1_1491398895/2016-12-21_Energie- und Klimaschutzprogramm_EKP_2016.pdf](https://www.geestland.eu/pics/medien/1_1491398895/2016-12-21_Energie-_und_Klimaschutzprogramm_EKP_2016.pdf) festgeschrieben.

Bei der Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbilds schenkt die Stadt Geestland der in der Region vorhandenen Wertschöpfung besondere Beachtung. Dies stärkt den Standort für die regionale Wirtschaft sowie das lokale Gewerbe und schafft neue Arbeitsplätze. Außerdem hat die Stadt die Patenschaft für zwei Bienenvölker übernommen, um auf die Bedeutung der Bienen für die Umwelt hinzuweisen. Die Bienenvölker stehen dazu übrigens zeitweise auf dem Dachgarten des Rathauses. Durch ihre Bestäubungsleistung sind Bienen die dritt wichtigsten Nutztiere und ein besonders gutes Beispiel für "Nachhaltigkeit".

Weitere Zielsetzungen

Die Zielerreichung wird besonders gut am Beispiel der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED dargestellt: Bereits im Jahre 2009 hat sich die Stadt Langen entschlossen, die Straßenbeleuchtung vollständig auf LED-Technik umzustellen. Im Zuge der Fusion zur Stadt Geestland hat auch die Samtgemeinde Bederkesa ihre Straßenbeleuchtung umgestellt. Insgesamt wurden rund 4.800!! Lichtpunkte erneuert. Seinerzeit ist man mit dem Ziel 2/3 des Stromverbrauches einzusparen gestartet. Inzwischen liegen die Verbrauchswerte vor und es konnte nachgewiesen werden, dass über 70 % des Stromverbrauches eingespart wurde. Das angestrebte Ziel wurde somit deutlich übertroffen! Es werden rund 500 Tonnen CO₂ jährlich eingespart. Im Weiteren erfolgt derzeit die Einführung der automatisierten Steuerung der Straßenbeleuchtung (Umsetzung bis 2019). Dadurch werden pro Jahr zusätzlich rund 90 Tonnen CO₂ gespart. Ansonsten hat sich die Stadt im Rahmen des Energie- und Klimamanagements das Ziel gesetzt, die Treibhausgas-Emissionen bis 2050 um 50 % zu reduzieren.

Die Stadt Geestland besitzt aufgrund ihrer Planungshoheit große Einflussmöglichkeiten auf die Stadtentwicklung in Bezug auf Gestaltung von Infrastruktur und Liegenschaften. Dies wird unter anderem in der zurückhaltenden, flächensparenden Ausweisung von Baugebieten deutlich, bei der primär auf die Innenentwicklung vorhandener Flächen sowie auf optimierte Nutzung bereits vorhandener Infrastruktur geachtet wird. Ein wichtiger Baustein der Einflussnahme ist Transparenz und Information der Bevölkerung, zum Beispiel durch energetische Quartiersanierungen, bei denen Kenntnisse zu energieeffizienten Gebäuden (Dämmung, Beleuchtung, Heizung, usw.), regenerativen Energiequellen sowie Nachhaltigkeit durch regionale, recycelte Baustoffe vermittelt werden sollen. Hierzu ist unter anderem eine "gläserne Baustelle" geplant, auf der die Bürger direkten Zugriff auf diesbezügliche Informationen erhalten.

Zur Erbringung der Dienstleistungen des operativen Geschäftes ist die Stadt Geestland bestrebt und durch das bereits beschriebene Leitbild verpflichtet, mit den vorhandenen natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen. Nutzen wird dabei vornehmlich aus Wasser und Energie (Wärme und Strom) gezogen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

Bei der Stadt Geestland gibt es keine eingesetzten Materialien nach Gewicht oder Volumen, weil wir kein Produktionsbetrieb sind.

Leistungsindikator G4-EN3

Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

In Zahlen lassen sich der Wärmeverbrauch der Stadt pro Jahr auf 9.500 MWh (Scope 2: 2470 t CO₂), der Stromverbrauch pro Jahr auf 4.000 MWh (Scope 2: 0,00 t CO₂, da zu 100 % regenerativ) beziffern.

Leistungsindikator G4-EN6

Verringerung des Energieverbrauchs. [Link](#)

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>. Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- Einbau von Steuerungselektronik in die bereits auf LED komplett umgerüstete Straßenbeleuchtung
- Einbau von LED-Beleuchtung in allen Räumlichkeiten des Rathauses 1 inkl. Anwesenheits -/und Tageslichtsensoren
- PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses 1

Weitere geplante Maßnahmen:

- Anteilige Beheizung der Moor Therme Bad Bederkesa mit Nutzung von Biomasse (Hackschnitzelanlage)
- Versorgung mehrerer öffentlicher Gebäude mit eigenen Energiequellen (Windkraft / PV-Anlagen / Stromspeicher / Solarthermie). Ziel soll eine weitestgehend autarke, CO₂-neutrale und zukunftsfähige Lösung sein

Leistungsindikator G4-EN8

Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

Der Wasserverbrauch pro Jahr beträgt 57.000 m³.

Leistungsindikator G4-EN23

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

Durch die von der Stadt zu erbringenden Dienstleistungen entstehen jährlich etwa 140 t Abfall (davon 101 t Restmüll, 31 t Altpapier und 8 t Wertstoffe). Die Stadt setzt sich selbstverständlich für die Nutzung von Wertstoffen ein und stellt u. a. großzügig Sammelplätze für Wertstoffe zur Verfügung.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Zur Analyse ihrer Liegenschaften hat die Stadt Geestland "Energieberichte" über die Jahre 2012 bis 2014 erstellen lassen

https://www.geestland.eu/pics/medien/1_1491399046/Energiebericht_Stadt_Geestland_Oktober_2016_.pdf. Dadurch konnten sowohl Erfolge der laufenden Energiesparmaßnahmen nachgewiesen als auch Handlungsbedarfe aufgezeigt werden. Der Gesamtwärmebedarf der Stadt Geestland beträgt aktuell rund 9.500 MWh. Davon entfallen rund 3.800 MWh auf die Moor-Therme Aqua Vitalis sowie 5.700 MWh auf die weiteren stadteigenen Liegenschaften.

Weitere Zielsetzungen

Im Rahmen der Zertifizierung als Energieeffizienz-Kommune der Deutschen Energieagentur hat sich die Stadt Geestland verpflichtet, dem Ziel der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Soll-Reduktion des Primärenergiebedarfs zu folgen. Zur Erreichung dieser Ziele wurde das Energie- und Klimaschutzprogramm erarbeitet und verbindlich festgelegt, welches alle drei Jahre überprüft und fortgeschrieben wird. Hierin sind insbesondere Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Klimaeffizienz festgeschrieben. Beispielhaft für solche Maßnahmen ist der Einbau einer Spülwasseraufbereitungsanlage im öffentlichen Schwimmbad Moor-Therme, welcher zur Einsparung von Wasser und Abwasser sowie elektrischer Energie in erheblichem Maße führen wird. Die Stadt ist sich auch der globalen Klimaentwicklung bewusst und ist eine Klimapartnerschaft im Rahmen des Projektes "50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015", unterstützt und finanziert von Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt / Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Distrikt Leribe in Lesotho im Süden Afrikas eingegangen. In diesem Kontext wurden vor Ort Pflanz- und Abwasserprojekte initiiert und durchgeführt. Für das Handeln ergibt sich daraus, dass die Achtsamkeit auf und Nutzung von regenerativen Energiequellen obligatorisch sind. Auch Müllvermeidung, Recycling von Wertstoffen und Nutzung mehrfach verwendbarer Materialien sind Ziele der Stadt, welche zum Beispiel durch Aktionen wie ein "Plastiktütenfreier Tag" oder im Rahmen einer Energiemesse in Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft zu erreichen versucht werden.

Die Stadt hat sich bereits frühzeitig für die Nutzung regenerativer Energien entschieden. So sind mehrere Liegenschaften an Wärmeleitungen von Biogasanlagen (NawaRo) angeschlossen und verwenden seit Jahren elektrische Energie aus 100 % regenerativen Energiequellen. Weiterhin betreibt die Stadt mehrere PV-Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie. Zusätzlich ist die Errichtung einer Holzhackschnitzel-Heizung zur alternativen Energieversorgung der Moor-Therme geplant. Dadurch werden anfallende Abfallstoffe aus den öffentlichen Anlagen sinnvoll verwertet. Zur Förderung der Elektromobilität ist die Einrichtung eines E-Bus-Ringes im Rahmen des ÖPNV geplant. Elektrotankstellen für PKW wurden bereits an den Rathäusern errichtet und weitere sind geplant. Diese werden zu 100 % aus regenerativen Energiequellen gespeist. Der Fuhrpark der Stadt umfasst bereits zwei Elektrofahrzeuge und weitere Anschaffungen sind geplant. Zudem wird derzeit eine Pedelec-Station mit Ladestation in der Ortschaft Bad Bederkesa errichtet. Als Bezugsgrößen werden die Angaben und Erhebungen der Verbrauchsdaten der Energieversorgungsunternehmen herangezogen. Im Rahmen des dena-Zertifizierungsverfahrens ist zudem ein Monitoring notwendig. Die benötigten Größen werden durch eigene Aufzeichnungen und ein eigenes edv-unterstütztes Monitoring erhoben.

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15

Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

Die Stadt Geestland unterhält keine Anlagen, die unter das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz fallen.

Leistungsindikator G4-EN16

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

Die Stadt Geestland unterhält keine Anlagen, die unter das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz fallen.

Leistungsindikator G4-EN17

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

Die Stadt Geestland unterhält keine Anlagen, die unter das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz fallen.

Leistungsindikator G4-EN19

Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)

Die Stadt Geestland unterhält keine Anlagen, die unter das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz fallen.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Stadt Geestland wendet die für sie relevanten gesetzlichen Vorgaben wie den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, das Personalvertretungsgesetz, das Arbeitsschutzgesetz, das Arbeitszeitgesetz und andere an.

Dies erfolgt unter Mitwirkung der Kontrollorgane Personalrat, Schwerbehindertenvertreter, Gleichstellungsbeauftragte, Arbeitsschutzausschuss, Inklusionsbeauftragte, Führungskräfte und Personalabteilung.

Durch das Audit Beruf und Familie, regelmäßige Dienst- und Personalversammlungen, jährliche Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche, turnusmäßige Dienstbesprechungen und eingeplante Mitarbeiterzeiten beim Bürgermeister werden die Mitarbeiter eingebunden und beteiligt. Bei aktuellen Anlässen werden Informationen per Mail oder in schriftlicher Form (Rathaus Aktuell) an die Mitarbeiter weitergegeben.

Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement erfolgt durch regelmäßige Workshops, eine jährliche Klausurtagung und die Benennung von verantwortlichen Ansprechpartnern für die einzelnen Bereiche der Nachhaltigkeit

- Human Resources
- Finanzen
- Umwelt
- Liegenschaften
- Soziales und
- Bauen

Die Informationsweitergabe erfolgt durch hausinterne digitale Medien.

Aktuell lässt die Stadt Geestland einen Nachhaltigkeitsmanager ausbilden, der als Multiplikator fungieren wird.

Der Personalrat besteht derzeit aus 9 gewählten Arbeitnehmervertretern und -vertreterinnen. Der Arbeitsschutzausschuss besteht aus 2 Arbeitgebervertretern, 2 Personalratsmitgliedern, 10 Sicherheitsbeauftragten, dem Betriebsarzt und der Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie dem Schwerbehindertenvertreter.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Stadt Geestland ist Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband Niedersachsen und somit an die Bezahlung nach TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes) gebunden. In diesem Tarifvertrag sind die o. a. Bereich gesetzlich geregelt. Gleichzeitig besteht eine Beteiligungsvereinbarung mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, die eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge sicherstellt. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der Entgeltumwandlung für eine weitere betriebliche Altersvorsorge angeboten.

Für die Arbeitsplätze bestehen Arbeitsplatzbeschreibungen und entsprechende Bewertungen, welche regelmäßig überprüft und entsprechend angepasst werden. Hiernach richtet sich die Eingruppierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Stadt Geestland ist mehrfach auditierte Kommune für Beruf und Familie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten überwiegend nach dem Arbeitszeitmodell der Vertrauensarbeitszeit. Liefert dieses Arbeitszeitmodell im Einzelfall keine ausreichende Flexibilität, werden darüber hinaus individuelle Arbeitszeitmodelle vereinbart. Es besteht die Möglichkeit der alternierenden Telearbeit, für die bereits vor 10 Jahren eine entsprechenden Dienstvereinbarung abgeschlossen wurde. Darüber hinaus besteht bei der Stadt Geestland die Möglichkeit des Jobcharings. Auch werden regelmäßige Betriebs- u. Familienfeste angeboten.

Ferner wurde ein Gesundheitsmanagement eingeführt. Unter dem Titel "Fit für Geestland" werden den Beschäftigten eine Vielzahl von Bewegungsmöglichkeiten, Ernährungsberatungen sowie darüber hinaus Gesundheitstage angeboten. Aktuell beabsichtigt die Stadt Geestland zur Optimierung des Angebots hierfür eine Kooperation mit der Firma "Hanse Fit" einzugehen und den Beschäftigten regelmäßig kostenloses Obst- und Gemüse zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren nehmen die Beschäftigten regelmäßig an sportlichen Wettbewerben, wie beispielsweise dem Landkreisläufer - recht erfolgreich - teil. Aufgrund von Arbeitsplatzbegehungen werden bei der Stadt die Arbeitsplätze aufgrund von Arbeitsplatzbegehungen, an denen der Betriebsarzt sowie die Fachkraft für Arbeitsplatzsicherheit teilnehmen, bedarfsgerecht gestaltet. Auch werden Bildschirmarbeitsplatzbrillen im Bedarfsfall kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Verfahren hierfür ist ebenfalls im Rahmen einer Dienstvereinbarung geregelt.

Die Diskriminierung ist im Grundgesetz geregelt, dass dann auch für uns handlungsweisend ist.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Es besteht ein Personalentwicklungsplan, der regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben wird. In unserem Personalentwicklungsplan werden die bestmöglichen Kompetenzen unserer Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden erfasst, sodass wir die zukünftigen Aufgabenbereiche einplanen und auch umsetzen können. Die Gesamtheit an Know-How, Motivation, Innovation und Interaktion sind für unseren langfristigen Personalbestand äußerst wichtig. Daher wird aus Gründen der Motivation und Bindung an uns als Arbeitgeber der Entwicklung von Mitarbeitern mit dem Personalentwicklungsplan eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Um schon vorhandene oder noch ausstehende Qualifikationen zu analysieren und zu bewerten werden durch unsere Führungskräfte und vom Bürgermeister selbst Entwicklungspotentiale analysiert und ausgewertet. Dazu werden u. a. auch regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitern geführt, sogenannte Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche. So werden entsprechende Potentiale erkannt und gefördert. Die Qualifikationen einzelner Mitarbeiter für seine jetzige oder auch zukünftige Arbeit findet durch Fort- und Weiterbildung statt. Auch unsere zukünftigen Führungskräfte werden durch entsprechende Seminare an ihre Aufgabe herangeführt.

Alle Bereiche der Stadtverwaltung werden in diesem Prozess mit einbezogen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)

196 Ausfalltage aufgrund von Knochenbrüchen durch Treppensturz (männlich), Einsatzbereich Verwaltung

5 Ausfalltage aufgrund von Prellungen (männlich), Einsatzbereich Bauhof

7 Ausfalltage aufgrund einer Fingerquetschung (weiblich), Einsatzbereich Bauhof

6 Ausfalltage aufgrund von Prellungen (weiblich), Einsatzbereich Reinigung

5 Ausfalltage aufgrund von Prellungen (weiblich), Einsatzbereich Pädagogische Mitarbeiter

1 Ausfalltag aufgrund von Prellungen (weiblich), Einsatzbereich Verwaltung
0 Ausfalltage aufgrund von Verbrennung (weiblich), Einsatzbereich Pädagogische Mitarbeiter
0 Ausfalltage aufgrund von Fingerverletzung (weiblich), Einsatzbereich Verwaltung
37 Ausfalltage aufgrund von Bänderdehnung (weiblich), Einsatzbereich Pädagogische Mitarbeiter
41 Ausfalltage aufgrund von Fingerverletzungen (männlich), Einsatzbereich Bauhof
2 Ausfalltage aufgrund von Prellungen (männlich), Einsatzbereich Bauhof

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)

Die gesetzlichen Bestimmungen zu diesen Bereichen sind im TVÖD festgelegt.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl (2016) für die Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter:

Verwaltung: 3,13 (männlich), 3,12 (weiblich)

Pädagogische Mitarbeiter: 0,00 (männlich), 2,21 (weiblich)

Gewerbliche Mitarbeiter: 0,79 (männlich), 0,22 (weiblich)

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)

Personalrat setzt sich mit seinen neun Vertretern wie folgt zusammen:

1 Angestelltenvertreterin, weiblich, 64

1 Angestelltenvertreter, männlich, 49

1 Angestelltenvertreter, männlich, 62

1 Vertreter (Musikschule), männlich, 46

1 Vertreter (Schulen), männlich, 61

1 Beamtenvertretung, männlich, 49

1 Schwerbehindertenvertreter, männlich, 53

1 Arbeitervertreter, männlich, 29

1 Arbeitervertreter, männlich, 53

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)

Fehlanzeige. Keine Vorfälle vorhanden.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Stadt Geestland achtet bei Vergaben auf Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns (Tariftreueerklärung), auf die ILO-Kernarbeitszeitnorm (EEE), auf die Anforderung verschiedener Dokumente / Zertifikate, die die entsprechenden Nachweise beinhalten (z.B. GZR und Fair-Trade). Die Einhaltung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung, sowie der einschlägigen Vergaberechtsnormen ist selbstverständlich. Auf eine weitergehende Überprüfung in Bezug auf die Menschenrechte soll bei Investitionsvereinbarungen und Vertragsabschlüssen in den Folgejahren verstärkt Augenmerk gelegt werden. Die Stadt Geestland wird zukünftig bei Beschaffungen neben ökonomischen auch die Nachhaltigkeitskriterien regional, ökologisch und sozial in ihren Entscheidungsprozess mit einbeziehen. Es wird auf Einhaltung sozialer Mindeststandards, der s.g. Kernarbeitszeitnorm der internationale

Arbeitsorganisation (ILO) geachtet. Produkte aus fairem und / oder regionalem Handel haben gegenüber den konventionellen Produkten Vorrang.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)

Bei der Stadt Geestland existieren keine derartigen Vereinbarungen / Verträge, die diese Klauseln bzw. Aspekte enthalten.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)

Die Stadt Geestland hat keine Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft werden müssen. Das wird es auch zukünftig nicht geben.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)

Die Stadt Geestland hat keine Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft werden müssen. Es existieren keine Geschäftsbeziehungen in das nichteuropäische Ausland.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Bei der Stadt Geestland gibt es keine derartigen Lieferketten, daher kann hier nichts berichtet werden. Es existieren keine Geschäftsbeziehungen in das nichteuropäische Ausland.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESSEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Kriterien nach denen in der Stadt Geestland entschieden wird, wonach sich das Handeln der Stadt richtet, sind im wesentlichen die vom Rat beschlossenen Leitlinien zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit mit den folgenden Handlungsfeldern: Bildung, Familie, Stärkung des Ehrenamtes, Integration und Inklusion, Wirtschaft (-förderung) und Landwirtschaft, solide Finanzen, demografische Entwicklung, Infrastruktur und Stadtentwicklung, Mobilität und Versorgung, Energie, Klima, Umwelt und Natur, Tourismus, Freizeit und Sport, Brandschutz. Diese Leitlinien werden regelmäßig überprüft und angepasst. Natürlich auch immer im Hinblick auf die Finanzierung.

Weitere Projekte und Aktionen

Vor Ort übernimmt die Stadt Geestland Verantwortung in Form von jährlichen Zuschüssen an Vereine, Verbände und kulturelle Institutionen in der Region (Hochschule Bremerhaven, Stadttheater, Netzwerk Schule Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser). Es wurde die Stiftung Geestland gegründet, die sich aus privaten Spenden finanziert, um Projekte in der Stadt Geestland unterstützen zu können. Ferner beteiligt sich die Stadt Geestland mit den Schulen im Stadtbereich an dem LAG21 Projekt "Planspiel Südsicht". Des Weiteren wird die Aktion "Heimatshoppen" unterstützt und federführend begleitet. Es bestehen soziale Kooperationen und verschiedene Projekte (regionalen und überregionalen) mit Schulen, Polizei, Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendämtern und Präventionsrat. Es findet eine enge Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung verschiedener Träger der Jugendhilfe und freien sozialen Verbänden statt. Es gibt unterschiedliche gemeinsame Projekte wie z.B. die Flüchtlingsfirma "Anpacken". Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Landwirtschaft zur schonenden Nutzung von Wirtschaftswegen u. -brücken. Zahlung von ca. 1,75 Mio. € an Zuschüssen für Vereine, Verbände und Institutionen. Weiterhin wird auf den Einsatz von Fair-Trade und regionalen Produkten besonderer Wert gelegt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Für eine Kommune nicht anwendbar.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Für die Stadt Geestland sind zunächst das Grundgesetz und die Nds. Verfassung sowie alle Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalgesetze und die daraus abgeleiteten Verordnungen, Satzungen und Erlasse relevant.

Die Stadt Geestland ist als Kommune sowohl Teil der Executive als auch der Legislative. Insbesondere der Hauptverwaltungsbeamte als Leiter der Verwaltung und gleichzeitig drittes Organ der Stadt mit wichtigen selbständigen Entscheidungszuständigkeiten hat maßgeblichen Einfluss auf die Politik in der Stadt. Auch ist er Mitglied im Verwaltungsausschuss sowie im Rat der Stadt und deshalb automatisch an allen politischen Entscheidungen in der Stadt Geestland beteiligt. Ferner ist er mit der Verwaltung für die Vorbereitung der Beschlüsse der politischen Gremien zuständig.

Die Stadt Geestland hat im Rahmen des bundesweiten Projektes "50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015" eine Partnerschaft mit dem Distrikt Leribe in Lesotho (gelegen in Südafrika) übernommen, die bis heute fortbesteht. Eine Verwaltungspartnerschaft im europäischen Ausland ist im Aufbau.

Die Stadt Geestland arbeitet in folgenden Organisationen und Verbänden mit: im Rat für Nachhaltige Entwicklung, im Projektbeirat Nachhaltige Kommune der Bertelsmann-Stiftung, im Rat der Gemeinden und Regionen Europas, im Innovators Club des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB), im Innovators Club vom Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB), in der Steuerungsgruppe des NSGB Kommune 2.0, im Wirtschafts- und Finanzausschuss des NSGB, im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr des DStGB, in der Metropolregion Bremen-Oldenburg, im Regionalforum Bremerhaven, im Wasserversorgungsverband Wesermünde, im Presseclub Bremerhaven-Unterweser e.V., im Förderverein Hochschule Bremerhaven, im Förderverein Stadttheater, im Kuratorium für Pferdesport e.V. Elmloher Reitertage, im Beirat der Fishtown Pinguins, im Aktionsbündnis "Für die Würde unserer Städte", im AMEOS Regionalbeirat Nord-West sowie im AWO-Beirat Soziale Arbeit GmbH.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-SO6

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Die Stadt Geestland ist als Kommune nicht befugt, Spenden an politische Parteien zu zahlen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

In der Stadt Geestland ist das Thema "Korruption" umfassend geregelt. Für Beamte besteht ein grundsätzliches Verbot, Belohnungen, Geschenke und sonstige Vorteile für sich oder Dritte in Bezug auf ihre dienstlichen Tätigkeiten zu fordern, sich versprechen zu lassen oder anzunehmen. Entsprechendes gilt für die Beschäftigten des TVöD im Angestellten- und Arbeiterverhältnis. Konkretisiert wurde dies für die Stadt Geestland darüber hinaus noch in einer Dienstanweisung über die Annahme von Belohnungen und Geschenken.

Für die Vergabe von Aufträgen gibt es bei Kommunen ein formell vorgeschriebenes Verfahren. In der Stadt Geestland wurde eine Vergabestelle eingerichtet, die bei allen Auftragsvergaben der Fachabteilungen zwingend zu beteiligen ist. Die Auswertung der Angebote sowie die anschließende Auftragsvergabe erfolgt ausschließlich über die Vergabestelle. Somit ist das Vier-Augen-Prinzip gewahrt. Durch die vollständige Dokumentation des Vergabeverfahrens ist Korruption nahezu ausgeschlossen.

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

In der Stadt Geestland gibt es einen Korruptionsbeauftragten, der neben dem Bürgermeister für dieses Thema verantwortlich zeichnet. Durch den Korruptionsbeauftragten erfolgt eine permanente Überprüfung hinsichtlich der Korruptionsrisiken. Im Rahmen von Dienstbesprechungen werden die Führungskräfte regelmäßig informiert und sensibilisiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

Bestätigte Korruptionsfälle gab es in der Stadt Geestland 2016 keine.

Leistungsindikator G4-S05

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Bestätigte Korruptionsfälle gab es in der Stadt Geestland 2016 keine. Bußgelder mussten somit nicht gezahlt werden.

Leistungsindikator G4-S08

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

Bestätigte Korruptionsfälle gab es in der Stadt Geestland 2016 keine. Daher keine monetären Strafen.